

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Günther (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

L 425, Geh-, Rad- und Wirtschaftsweg entlang der Rheinhessenstraße zwischen Gau-Bischofsheim und Militärstraße (befestigter Feldweg, der nach Hechtsheim führt)

Die **Kleine Anfrage 1023** vom 1. Oktober 2007 hat folgenden Wortlaut:

Obwohl die Landesregierung die Mittel für den Ausbau des o. g. 1,4 Kilometer langen Feldweges bereitgestellt hat und auch die dafür notwendigen Planfeststellungen durch das Straßenbauamt abgeschlossen sind, stockt die Baumaßnahme – Begründung: Die für den Wegebau noch erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen seien zeitintensiv.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Kaufverhandlungen?
2. Sind mittlerweile alle für den Wegebau erforderlichen Grundstücke aufgekauft?
3. Wann wird der seit zwölf Jahren angekündigte Weg endlich gebaut (bitte Quartal und Jahr angeben)?
4. Wie hoch stuft die Landesregierung die Notwendigkeit des Ausbaus des o. g. Weges angesichts des hohen Verkehrsaufkommens auf der L 425 ein, zumal damit die Lücke des Radwegs zwischen Harxheim und Mainz geschlossen würde?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. Oktober 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Für den Bau des Geh-, Rad- und Wirtschaftsweges entlang der Rheinhessenstraße zwischen Gau-Bischofsheim und Militärstraße ist der Erwerb von 55 Grundstücken erforderlich. Für 36 Grundstücke liegen die Bauerlaubnisse der Eigentümer vor; die Vorbereitungen für den Ankauf dieser Grundstücke sind bereits in die Wege geleitet.

Zu Frage 3:

Die Landesregierung strebt einen Baubeginn im Frühjahr 2008 an.

Zu Frage 4:

Die vordringliche Bedeutung des Geh-, Rad- und Wirtschaftsweges im Zuge der L 425 ist mit der Einstufung als großräumige Verbindung in der Planungs- und Ausbaukonzeption des „Großräumigen Radwegenetzes“ des Landes dokumentiert.

In Vertretung:
Dr. Carsten Kühl
Staatssekretär

